

Korrekturfach und Sozialleben

Beitrag von „fossi74“ vom 8. März 2020 13:16

Wow, 116 Beiträge nach nur 24 Stunden - muss ein brisantes Thema sein.

My two cents:

1. Offensichtlich freue ich mich immer noch in angemessenem Maß über meinen korrekturfreien Klinikschuljob. Es wäre auch unangemessen, über die paar hundert Euro weniger Gehalt zu jammern, die ich einstreiche - ich weiß, dass ich mit D/E am Gymnasium nicht nur kurzfristig bei der Fächerwahl, sondern auch in immer weiter zunehmendem Maß die Arschkarte gezogen hätte.
2. Wenn ich aber lese, dass die Klausuren des TE - und das in einem PullerNebenfach wie Geo!! - angeblich 25 Seiten lang sind, beschleichen mich Zweifel. 25 Seiten?? So viel hat kein mir bekannter Kommilitone in den "großen" 5-stündigen Klausuren fürs erste Staatsexamen gefüllt (22 Seiten waren da der Rekord). Erst recht habe ich das im Abi nie erlebt. Meint der TE vielleicht (die wohl nur in NRW bekannten) "Spalten"? Selbst dann wäre das exorbitant viel. Rechnen wir doch mal: 25 Seiten bei 5 Stunden AZ sind 12 Minuten pro Seite. Und da ist noch keine Aufgabenstellung gelesen und noch keine Sekunde über die Antwort oder die druckreife Formulierung derselben oder ihre Gliederung nachgedacht. Und noch kein Schluck getrunken oder gegessen oder wieder entsorgt. Notabene: Ich bin kein Geo-Lehrer - aber ich würde sehr gern mal so eine Aufgabenstellung sehen, über die man sich überhaupt 25 Seiten lang auslassen kann. Da ist ja manche Uni-Hauptseminararbeit kürzer.
3. Was ist nun dem TE konkret zu raten - vorausgesetzt, er will sich raten lassen und sich nicht nur ausheulen (sorry, aber den Eindruck hat man hier nun mal oft)?
 - Erfasse Deine für die Korrekturen aufgewendete Arbeitszeit sehr genau. Achte darauf, die von Deinem Dienstherrn vorgegebene Wochenarbeitszeit von 41 Stunden im Durchschnitt nicht wesentlich zu überschreiten.
 - Halte Deine Kollegen an, es Dir gleichzutun.
 - Überstunden aka Mehrarbeit ist im beamtischen System grundsätzlich nicht erwünscht und muss eigentlich explizit angeordnet werden. Versuche, die 41 Stunden zumindest grob einzuhalten. Wenn Du am Samstagabend merkst, dass Du schon 55 Stunden gearbeitet hast, aber immer noch Arbeit ansteht, rufe Deinen Schulleiter an und lass Dir die Mehrarbeit explizit anweisen. Kündige dieses Vorgehen vorher an. Weigert er sich, ist die Arbeit für diese Woche beendet. Du fängst dann am Montag wieder an, die Arbeitszeit zu erfassen. Achte darauf, diese belegen zu können! Du solltest wirklich notfalls sagen können: "16.40 bis 22.30: Korrektur der Geo-LK-Klausur vom 23.11.19, Arbeiten von Mustermann, Doofheinz und Gummibär; 22.30 bis 23.30 Vorbereitung von Stunden x und y in Klasse a und

b"

- Scheue Dich nicht, Überlastungsanzeige zu stellen. Auch hier gilt allerdings das in 3. gesagte.
- Was Dir hier über effiziente Arbeitsorganisation gesagt wurde, scheint mir nicht ganz abwegig. Aber das musst Du selbst wissen.

PS. Gerade auf der Firefox-Startseite angezeigt bekommen: "[Viele Unternehmen unterschätzen die Risiken](#)" [der bald ja flächendeckend vorgeschriebenen AZ-Erfassung]